

LUTHERSTADT WITTENBERG  
Der Oberbürgermeister

Lutherstadt Wittenberg, den 10.05.2017

Beschlussauszug an	Fachbereich Bürger und Service
Sitzung	31. Sitzung des Kulturausschusses
Tagesordnungspunkt	-öffentlicher Teil- 11
Vorlagen-Nr.	BV-100/2017

**Beschluss des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales der Lutherstadt Wittenberg vom 10.05.2017**

**Beschluss-Nr.: V/32-31-17**

**Betreff:**

**Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg  
Projekt: Ludothek / Verein Exil e.V.**

Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung i. H. v. 980,00 Euro für das Projekt Ludothek an den Exil e. V. gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig angenommen

Anlage 1**Information zum Förderantrag**

<b>Antragsteller:</b>	Exil e. V.
<b>Projekt:</b>	Ludothek (Gesellschaftsspieleverleih)
<b>Gesamtkosten:</b>	2.810,00 €
<b>Eigenmittel</b>	60,00 €
<b>Zuwendung Dritter</b> Landkreis	1.630,00 €
<b>beantragter Zuschuss:</b>	1.120,00 €

**Stellungnahme zum Projekt:**

Der Exil e. V. betreibt seit vielen Jahren die Ludothek. Die Ludothek ist eine Einrichtung, die Gesellschaftsspiele an alle interessierten Wittenberger und Wittenberginnen verleiht und verfügt mittlerweile über ein Spielekontingent von über 1000 Spielen. Neben dem Spielverleih finden monatliche Spieleabende vor Ort statt, um neue Spiel zu testen und bekannte Spiele in gemeinsamer Runde zu spielen. Nutzer der Ludothek sind auch Grundschulen und Familien. Der Verein ist auf Grund seiner inhaltlichen Ausrichtung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach dem SGB VIII, denn die Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit ist ein Schwerpunkt der Jugendarbeit nach dem SGB VIII.

Dem unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder ist es zu verdanken, dass in Wittenberg dieses besondere Angebot zur Verfügung steht. Der Landkreis Wittenberg übernimmt die Miet- und Betriebskosten der Ludothek i. H. v. 1.630,00 Euro. Pro Spiel sind von den Nutzern zwischen 0,50 € und 3,00 € Ausleihgebühr zu entrichten. Nach Angaben des Vereins sind jährliche Einnahmen aus dem Verleih von ca. 200 Euro zu verzeichnen, wovon 30 % direkt für die Ausgaben der Ludothek verwendet werden. Die übrigen Einnahmen werden für projektübergreifende Vereinsausgaben eingesetzt (z. B. Vereinsversicherungen, Gebühren für Genehmigungen, Rücklagen für Betriebskostennachzahlungen, Kontoführungsgebühren etc.). So wurde z. B. im letzten Jahr neue Technik für das Projekt „Sommerkino“ angeschafft (Leinwand, Beamer, Blueray Player, Kabel, Boxen). Die Gesamtkosten dafür beliefen sich auf 13.000 Euro. Der Verein übernahm aus Eigenmitteln 7.000 Euro und der Rest wurde aus Spenden finanziert.

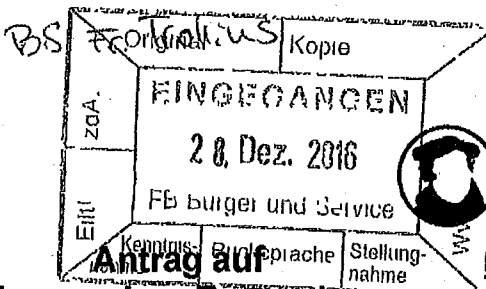
Die Tatbestandsmerkmale der §§ 1, 2 und 3 sind vollumfänglich erfüllt. Der Erhalt dieses besonderen offenen Angebotes der Kinder- und Jugendarbeit ist im öffentlichen Interesse der Allgemeinheit. Zudem sind laut

Richtlinie zweckentsprechende und förderfähige Aktivitäten, die sich an Kinder, Jugendliche und Familien richten, vorrangig zu behandeln.

Der Erhalt der Ludothek ist die Begründung für die sachliche und zeitliche Notwendigkeit der Förderung in 2017. Die weitere Unterstützung des Vereins bei der Absicherung der wöchentlichen Öffnungszeiten und der technisch-organisatorischen Betreuung der Ludothek durch die öffentliche Hand wird empfohlen. In diesem Jahr sollten die Einnahmen aus dem Spieleverleih direkt in das Projekt fließen.

**Empfehlung der Verwaltung:** 980,00 €

Akte anleg	Frist not.	EILT	Verlauf
Kopie	<b>EINGEGANGEN</b>		
z. K	27. Dez. 2016		
zdA	Büro für Rats- und Rechtsangelegenheiten		
wegl	Wv.	z w V.	Rückspr Stellungen



**LUTHERSTADT  
WITTENBERG**

**Gewährung einer Zuwendung zur  
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

17-116

Lutherstadt Wittenberg  
Fachbereich Bürger und Service  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg

- Projektförderung**  
 **Institutionelle Förderung**

### Antragsverfahren

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b> (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
<b>Allgemeine Angaben zum Antragsteller</b>	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Exil e.V. kulturelle und soziale Initiative in der Lutherstadt Wittenberg
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Markt 04; 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Herr Kretschmar
Telefonnummer	0179/5338931
E-Mail	exil-wb@gmx.de
<b>Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme</b> (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>a) Die Ludothek ist ein gesamtheitlichen jahresübergreifendes Projekt, mit festen Öffnungszeiten Die Maßnahme zählt zur Jugendhilfeplanung nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und wird im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit als anerkannter "Freier Träger der Jugendhilfe" durchgeführt. Diese Maßnahme kann somit auch nicht in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden.</p> <p>b) Das Projekt kann zeitlich nicht verschoben werden, weil es vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 durchgeführt wird.</p>	

<b>2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung</b>	
<b>bei Projektförderung</b>	
Projektname	Ludothek
Zeitraum des Projektes	01.01.2017 bis 31.12.2017
Ort der Durchführung des Projektes	Markt 04
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Erwachsene ca. 400
Ziel des Projektes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der erlebnispädagogischen Arbeit</li> <li>- Kommunikation, Integration und Interaktion</li> <li>- der Umgang des Miteinander</li> <li>- Wissensvermittlung</li> <li>- siehe Anlage (Kurzbeschreibung)</li> </ul>
<b>bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)</b>	
Verwendungszweck der Förderung	
Zeitraum der Förderung	
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	
verfolgte Zwecke des Antragstellers	

**3. Besondere Angaben zur Förderung**

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf ist ein Extrablatt zu verwenden )

**Kosten- und Finanzierungsplan**

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Miet- und Betriebskosten		1.630,00
Anschaffung von Spielen (u.a.Spiel des Jahres/Kinderspiel des Jahres)		250,00
Ersatzteile, Kleinmaterial, Reparaturen		50,00
Kopierpapier/ Karton, Karteikarten, Plastehüllen, Folien		60,00
2 Honorarkräfte 60 Stunden a 6,- € (12 Projekttag im Jahr a 5 h)		360,00
Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Provider) 200,- € Telefon, Porto 60,- €		260,00
Versicherung und sonstige Ausgaben (vereinsintern)		200,00
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>		<b>2.810,00</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>Betrag in Euro</b>
<b>Eigenmittel</b>		<b>Summe Eigenmittel</b>
a) Eigenmittel	60,00	60,00
b) Spenden		
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder		
<b>Zuwendungen Dritter</b>		<b>Summe Drittmittel</b>
a) Bund		1.630,00
b) Land		
c) Landkreis	1630,00	
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		1.120,00
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>		<b>2.810,00</b>
<b>Eigenleistungen des Antragstellers</b> (Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)		
Eigenanteil (unbare Leistungen - in Geldwertrechnungsgröße laut Runderlass 6,00 € je h - Absicherung der Öffnungszeiten (Verleih, Anleitung und Erläuterungen (240 Stunden) - Bestellungen, Folieren, Katalogisieren und Archivieren (16 Stunden) - Reinigung der Räumlichkeiten (40 Stunden) - Werbung und Pressearbeit (12 Stunden) Eigenanteil unbar 308 Stunden x 6,00 € = 1848,00 €		

## **Anlage zum Antrag vom 22.12.2016/ Projektjahr 2017**

### **Projektbeschreibung – Dauereinrichtung „Ludothek“ des EXIL e. V.**

#### Projektbeschreibung

Die Ludothek ist vom systemischen Ablauf aufgebaut wie eine Bibliothek. Sie ist an zwei Tagen in der Woche für die Öffentlichkeit zugänglich, sie ist somit als Dauereinrichtung zu betrachten. Zusätzlich findet mindestens einmal im Monat ein Spieleabend statt. Dort werden auch neue Spiele getestet, ausgewertet und bestimmten Kategorien zugeordnet.

Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter werden Projektstage in anderen öffentlichen Einrichtungen der Kinder und Jugendarbeit organisiert.

Meistens handelt es sich um themenbezogene Aktionstage wie Verkehrserziehung, Ökologie, Wissenserweiterung zu allgemeinen Fragen bzw. auf Anfrage zugeschnittene Spielaktionen. Durch die Aktionen finden das Miteinander, die Konfliktbewältigung und Konzentration auf spielerische Art und Weise statt.

Zur Ludothek gehört auch den vorhandenen Bestand zu pflegen, zu reparieren, das Spielekontingent zu erweitern und die aktuellen Angebote (insbesondere ausgezeichnete Spiele wie „Spiel des Jahres“, „Kinderspiel des Jahres“ etc.) anzuschaffen, zu katalogisieren und der Öffentlichkeit neu zugänglich zu machen.

#### Zielgruppen

- Kinder- und Jugendliche von 4 bis 25 (Hauptzielgruppe)
- weiterhin soll das Angebot auch für andere nutzbar sein (0 bis 99)